

Sparkasse Hannover

Grüne Emissionen – Juni 2021

Die Sparkasse Hannover plant die Emission von grünen Finanzprodukten und hat imug | rating um die Erstellung eines unabhängigen Gutachtens (Second Party Opinion) gebeten. Mit den grünen Emissionen beabsichtigt die Emittentin Projekte in den Kategorien Umweltfreundliche Gebäude, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Sauberer Transport und

nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement zu (re-)finanzieren. Die folgenden Ergebnisse basieren auf unserer Überprüfung des Emittenten und des Rahmenwerkes (Juni 2021) in Übereinstimmung mit den freiwilligen Leitlinien der Green Bond Principles („GBP“), die von der International Capital Market Association herausgegeben werden.



imug | rating bestätigt, dass die von der Sparkasse Hannover herausgegebenen grünen Emissionen in Einklang mit den Green Bond Principles (GBP) stehen.

RAHMENWERK



- ✓ Verwendung der Erlöse
- ✓ Projektbewertung und -auswahl
- ✓ Management der Erlöse
- ✓ Berichterstattung

EMITTENTIN



- ✓ Nachhaltigkeitsperformance/-strategie
- ✓ Kontroversrecherche
- ✓ Analyse von kontroversen Geschäftsaktivitäten

STELLUNGNAHME



Das Rahmenwerk für die grünen Emissionen der Sparkasse Hannover erfüllt die Anforderungen der Green Bond Principles. Mit der Finanzierung von Projekten in den Bereichen Umweltfreundliche Gebäude, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Sauberer Transport sowie Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf vier Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 6, Ziel 7, Ziel 11 und Ziel 13.

Das Kerngeschäft der Sparkasse Hannover umfasst die Stärkung der finanziellen Eigenversorgung der Bürger*innen sowie die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Die Emittentin ist nicht in Kontroversen oder kontroverse Geschäftsfelder involviert. Die Emission grüner Finanzinstrumente steht im Einklang mit den strategischen Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse Hannover.

imug | rating
Hannover, 09. Juni 2021

www.imug-rating.de

1. HINTERGRUND

imug | rating wurde beauftragt, eine unabhängige Stellungnahme (Second Party Opinion) zum Rahmenwerk für grüne Emissionen der Sparkasse Hannover (folgend „Emittentin“, „Unternehmen“) zu erstellen. Die Bewertung des Rahmenwerks erfolgt anhand der Green Bond Principles (GBP) der International Capital Market Association (ICMA) vom Juni 2018.

imug | rating überprüft jährlich die Eigenanlagen der Sparkasse Hannover anhand eines Nachhaltigkeitsfilters. Zusätzlich wird der Sparkasse Hannover jährlich eine Analyse der Eigenanlagen auf Nachhaltigkeitspotenziale bzw. -risiken geliefert. imug | rating wurde nicht mit der Durchführung weiterer Prüfungsschritte oder Audits beauftragt.

Die Sparkasse Hannover

Für das Jahr 2021 plant die Sparkasse Hannover die Ausgabe eines Rahmenwerks zur Emission von Grünen Hypothekendarlehen und anderen grünen Emissionen (Schuldverschreibungen) mit einer zweckgebundenen Verwendung für ökologische Projekte. Mit dem grünen Hypothekendarlehen nach vdp-Mindeststandard¹ will die Sparkasse Hannover CO₂-Emissionen reduzieren, indem sie gewerbliche und wohnwirtschaftliche Bestandsimmobilien, Neubauten und Renovierungen bzw. Sanierungen refinanziert. Mit der Emission weiterer grüner Finanzinstrumente verfolgt die Sparkasse Hannover das Ziel, zum Pariser Klimaabkommen und den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen beizutragen.

Die 1823 als „Spar- und Leih-Casse in der königlichen Residenzstadt Hannover“ gegründete Stadtparkasse Hannover und die 1878 als „Spar-, Leih- und Vorschuß-Casse des Amtes Hannover“ gegründete Kreissparkasse Hannover fusionierten 2003 zu einer der größten Sparkassen in Deutschland. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut agiert die Sparkasse Hannover in der Region Hannover, einschließlich der Landeshauptstadt Hannover.

2019 hatte die Sparkasse Hannover 99 Geschäftsstellen, 1.666 Mitarbeiter*innen sowie eine Bilanzsumme von 18,643 Mrd. Euro per 31.12.2019. Der Bestand an Kundeneinlagen belief sich 2019 auf 12,9 Mrd. Euro.

Gemäß §2 NSpG ist die Emittentin eine Anstalt des öffentlichen Rechts und über ihre Mitgliedschaft im Sparkassenverband Niedersachsen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Berlin und Bonn, angeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Sparkasse Hannover Beteiligungen und Anteile an 44 Unternehmen im Wert von 203 Mio. Euro ausgewiesen. Die Sparkasse Hannover bildet mit zehn dieser Unternehmen die Sparkasse Hannover Gruppe.

Die Sparkasse Hannover betreut mehrere Stiftungen mit unterschiedlichen Förderungsschwerpunkten, bspw. im Bereich Kultur, Jugend, Soziales, Altenfürsorge, Wissenschaft und Medizin:

- HannoverStiftung,
- Stiftung Staatsoper Hannover,
- Stiftung Kulturregion Hannover,
- Dr. August und Erika Appenrodt-Stiftung.

imug | rating hat die Bewertung von Ende April bis Anfang Juni 2021 durchgeführt. Die Sparkasse Hannover hat alle relevanten Dokumente zur Verfügung gestellt. Zusätzlich führte imug | rating Interviews mit verantwortlichen Mitarbeiter*innen der Sparkasse Hannover. Wir sind der Ansicht, dass es uns die vorliegenden Informationen ermöglichen, eine aussagekräftige Stellungnahme zur Übereinstimmung des Rahmenwerks mit den oben genannten Leitlinien abzugeben.



2. RAHMENWERK

2.1. Verwendung der Erlöse

imug | rating bestätigt, dass die Definition der Projektkategorien für grüne Pfandbriefe und grüne Emissionen eindeutig sind und im Einklang mit den Green Bond Principles stehen. Die finanzierten Projekte leisten einen klaren Umweltnutzen, der von der Emittentin quantifiziert wird.

Die Erlöse werden zur Finanzierung und Refinanzierung von Projekten verwendet, die einen positiven Umweltnutzen aufweisen. Die Projekte leisten voraussichtlich einen positiven Beitrag zu vier Zielen der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 6 „Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“, Ziel 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 13 „Klimaschutz und Anpassung“.

PROJEKTFINANZIERUNG

- Keine Refinanzierung
- Refinanzierung
 - 36 Monate
 - 24 Monate
 - <12 Monate
- Finanzierung

Es handelt sich um eine 100-prozentige Refinanzierung, da ausschließlich geeignete grüne Assets verwendet werden, die sich bereits in der Bilanz der Sparkasse Hannover bzw. im Hypothekendeckungsstock befinden. Als Pfandbriefbank wendet die Sparkasse Hannover nach § 4 PfandbG (Pfandbriefgesetz) das Deckungsprinzip auf ihre grünen Emissionen an. Neuemissionen grüner Pfandbriefe können nur erfolgen, wenn der Hypothekendeckungsstock der Bank ausreichend geeignete Assets enthält, die noch nicht für andere grüne Emissionen der Sparkasse Hannover verwendet werden. Ein von der BaFin bestellter Treuhänder prüft regelmäßig die Überdeckung des Deckungsstocks. Der interne Richtwert für die Mindestüberdeckung von etwa 30 Prozent liegt deutlich über dem gesetzlichen Mindestwert von 2 Prozent. Im weiteren Sinne wendet die Sparkasse Hannover das Deckungsprinzip auch auf die grünen Emissionen (Grüne Senior Unsecured Emissionen) an.

Die Emittentin gibt an für die erste grüne Pfandbrief-Emission Kredite zu berücksichtigen, die mehr als 36 Monate zurückliegen, da der Bestand im Hypothekendeckungsstock refinanziert werden soll. Bei neuen, zukünftigen Emissionen grüner Finanzinstrumente werden (Bau-)Finanzierungen mit einem Refinanzierungshorizont von weniger als 24 Monaten berücksichtigt.

Die Nettoerlöse der grünen Pfandbriefe und grünen Emissionen werden für die Refinanzierung von Projekten in folgenden Bereichen verwendet:

Umweltfreundliche Gebäude: Neubauten, Gewerbliche und Wohnwirtschaftliche Bestandsimmobilien, Renovierungen und Sanierungen

■ Ziele und Nutzen

- ▶ Reduktion von CO₂-Emissionen

Die Sparkasse Hannover verpflichtet sich in ihrem Rahmenwerk dazu, die Mindeststandards¹ des Verbands deutscher Pfandbriefbanken (vdp) für grüne Pfandbriefe einzuhalten. Die durch einen grünen Pfandbrief refinanzierten Projekte leisten einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem sie zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Die Emittentin ist in der Lage, den positiven Umweltnutzen quantifiziert in der Berichterstattung darzustellen.

Die Sparkasse Hannover wendet alle Kriterien, die auch für die Auswahl von geeigneten Assets für Grüne Pfandbriefe zugrunde gelegt werden auch für die grünen Emissionen an, wobei eine doppelte Berücksichtigung strikt zu vermeiden ist. Als Pfandbriefbank darf die Sparkasse Hannover nur Darlehensteile bis zu 60 % des Beleihungswertes in Deckung nehmen bzw. in den Deckungsstock aufnehmen und damit über Grüne Pfandbriefe refinanzieren. Ausläufe oberhalb der 60 %-Grenze kann die Sparkasse nicht über Grüne Pfandbriefe, dafür aber über Grüne Senior Unsecured Emissionen finanzieren.²

Erneuerbare Energien

■ Ziele und Nutzen

- ▶ Reduktion von CO₂-Emissionen
- ▶ Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen

Energieeffizienz

■ Ziele und Nutzen

- ▶ Reduktion von CO₂-Emissionen
- ▶ Energieeinsparung

Sauberer Transport

■ Ziele und Nutzen

- ▶ Reduktion von CO₂-Emissionen
- ▶ Erwerb von Fahrzeugen mit Elektro- oder Wasserstoffantrieb (Straße, Wasser, Schiene) ab Baujahr 2020, inklusive Bau und Betrieb der erforderlichen Ladeinfrastruktur.

Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement

■ Ziele und Nutzen

- ▶ Verschmutzungsprävention und-kontrolle

¹ https://www.pfandbrief.de/site/dam/jcr:fa0a3234-ccfc-49fb-8ebb-08ed89b2ae4c/vdp_meldung_10_gruener_pb_web.pdf

² <https://www.pfandbrief.de/site/de/vdp/pfandbrief/deckungswerte/immobilienfinanzierung.html>

- ▶ Erwerb, Bau, Entwicklung und Betrieb von Anlagen/Systemen zur Abwasseraufbereitung, Qualitätsüberwachung und zum Hochwasserschutz

Die durch die grünen Pfandbriefe und grünen Emissionen refinanzierten Projekte in den Bereichen: Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Sauberer Transport und Umweltfreundliche Gebäude leisten voraussichtlich einen Beitrag zu vier Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 6 „Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“, Ziel 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 13 „Klimaschutz und Anpassung“.

UN SDG 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen



Das UN SDG 6 zielt u. a. darauf ab, Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und die Sanitärversorgung für alle zu gewährleisten. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle ermöglichen.

Die Sparkasse Hannover leistet durch die Verwendung der Erlöse aus den grünen Emissionen zur Refinanzierung von Projekten im Bereich Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement einen Beitrag zum UN SDG 6.

UN SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



Das UN SDG 7 zielt darauf ab, den Zugang zu und die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erleichtern. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Den Anteil erneuerbarer Energien am globalen Energiemix erhöhen und Investitionen in die Energieinfrastruktur und saubere Energietechnologien fördern.
- ▶ Die globale Verbesserungsrate der Energieeffizienz verdoppeln.

Die Sparkasse Hannover leistet durch die Verwendung der Erlöse aus den grünen Emissionen zur Refinanzierung von Umweltfreundlichen Gebäuden, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz einen Beitrag zum UN SDG 7.

UN SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Das UN SDG 11 zielt u. a. darauf ab, den Anteil der in Slums lebenden städtischen Weltbevölkerung zu verringern. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten und die Kapazitäten für eine partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung in allen Ländern verstärken.
- ▶ Durch eine verstärkte nationale und regionale Entwicklungsplanung positive wirtschaftliche, soziale und ökologische Verbindungen zwischen städtischen, stadtnahen und ländlichen Gebieten unterstützen.

Die Sparkasse Hannover leistet durch die Verwendung der Erlöse aus den grünen Emissionen zur Refinanzierung von Umweltfreundlichen Gebäuden einen Beitrag zum UN SDG 11.

UN SDG 13: Sofortmaßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Das UN SDG 13 zielt darauf ab, den Klimawandel zu bekämpfen. Bis 2030 sollen u.a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Klimaschutzmaßnahmen in die nationale Politik, Strategie und Planung einbeziehen.
- ▶ Sensibilisierung und Verbesserung der menschlichen und institutionellen Kapazitäten in den Bereichen Klimaschutz, Anpassung und Frühwarnung.

Die Sparkasse Hannover leistet durch die Verwendung der Erlöse aus den grünen Emissionen zur Refinanzierung von Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Sauberm Transport und Nachhaltigen (Ab-)Wassermanagement einen Beitrag zum UN SDG 13.



2.2. Projektbewertung und -auswahl

imug | rating bestätigt, dass der Prozess der Projektbewertung und -auswahl in Einklang mit den Green Bond Principles steht.

Die Ausgabe der grünen Emissionen unterstützt die Erreichung der Unternehmensziele der Sparkasse Hannover. Die Emittentin hat strukturierte Prozesse implementiert, anhand derer sie in der Lage ist, geeignete Projekte mit einem positiven Umweltnutzen zu identifizieren. Der zugrundeliegende Prozess ist transparent, strukturiert und auf mehrere Verantwortungsebenen aufgeteilt. Weiterhin verfügt die Emittentin über einen Prozess, um wesentliche Risiken im Zusammenhang mit den Projekten zu identifizieren und zu steuern.

AUSWAHL UND BEWERTUNG

Um einen strukturierten Prozess für die Projektauswahl und -bewertung zu gewährleisten, hat die Sparkasse Hannover ein Komitee für Grüne Emissionen mit Vertretern aus den folgenden Bereichen gebildet:

- ▶ Kredit (Vorsitz)
- ▶ Kommunikation/Nachhaltigkeit
- ▶ Vertriebsmanagement
- ▶ Immobilien
- ▶ Organisation
- ▶ Treasury

- Der Prozess ist eindeutig definiert und dokumentiert/angemessen strukturiert.
- Die Auswahl und Bewertung der Projekte basiert auf klar definierten Zuständigkeiten.
- Es gibt ein zuständiges Komitee für Grüne Emissionen.
- Die Prüfung und Nachverfolgbarkeit der Projekte wird sichergestellt.

Das Komitee für Grüne Emissionen tagt jährlich und anlassbezogen. Es wählt auf Grundlage der im Rahmenwerk unter „Verwendung der Erlöse“ definierten Auswahlkriterien, die sich nach den Green Bond Principles und den Mindeststandards des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken (vdp)¹ richten, geeignete Assets aus. Der Nachhaltigkeitsausschuss legt die strategischen Maßnahmen zum Nachhaltigkeitsmanagement fest und tagt jährlich unter Vorsitz der Vorstandsvorsitzenden.

Neben der Auswahl geeigneter grüner Projekte überprüft das Komitee für Grüne Emissionen regelmäßig die Aktualität der Auswahlkriterien und passt diese nach Beschluss des Nachhaltigkeitsausschusses an. Anpassungen der Kriterien können dabei ausschließlich strenger ausfallen.

Die Prüfung der Eignungskriterien für grüne Emissionen erfolgt über den normalen Prozess der Kreditvergabe. Die im Vertrieb tätigen Mitarbeiter*innen nehmen zu Beginn des Kreditvergabe-prozesses Unterlagen, wie z. B. Energieausweise und Nachhaltigkeitszertifikate, auf und leiten diese zur Erfassung im hauseigenen IT-System an den Marktfolgebereich weiter. Anschließend findet eine Qualitätssicherung nach dem Vier-Augen-Prinzip statt.

Verliert ein Nachweis die Gültigkeit, räumt die Sparkasse Hannover ihrer Kundschaft eine Karenzzeit von 12 Monaten ein, um einen aktualisierten Nachweis zur Verfügung zu stellen. Geschieht dies nicht, erlischt die Eignung des Assets und es wird durch ein anderes Asset ersetzt, welches die Eignungskriterien erfüllt, die im Rahmenwerk für Grüne Emissionen definiert wurden.

EIGNUNGSKRITERIEN

Die Emittentin hat Eignungskriterien für die Auswahl und Bewertung der Projekte für **grüne Pfandbriefe** definiert:

KATEGORIE	SPEZIFISCHE KRITERIEN
Neubauten	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die den zum Zeitpunkt der Finanzierung gültigen gesetzlichen energetischen Standard einhalten.
Gewerbliche Bestandsimmobilien	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die die Regeln für Energieverbrauchswerte und Vergleichswerte im Nichtwohngebäudebestand des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit einhalten.
Wohnwirtschaftliche Bestandsimmobilien	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die einen Wert von 75 kWh/m²a für ihren Endenergiebedarf nicht überschreiten oder mindestens der Energieeffizienzklasse B zugeordnet werden können.
Renovierung/ Sanierung	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die eine Reduzierung des Endenergieverbrauchs bzw. -bedarfs von min. 30 % erreichen und darüber hinaus dazu führen, dass ein Endenergieverbrauchs- bzw. -bedarfsniveau erreicht wird, das im Einklang mit den Klimazielen der EU steht.

Allgemeine Kriterien:

- ▶ Vorliegen eines Nachhaltigkeitszertifikats eines etablierten Anbieters, das die Immobilie in eine der Top-Kategorien des Anbieters einordnet: LEED Gold-Status oder höher/BREEAM Very Good-Status oder höher/DGNB Gold-Status oder höher/HQE High Level-Status oder höher oder ein äquivalenter Standard
- ▶ Erfüllung des Passivhausstandards mit einem Heizwärmebedarf von ≤ 15 kWh/m²a.
- ▶ Ko-Finanzierung durch KfW-Förderprogramme für ein energieeffizienteres Bauen bzw. Sanieren.
- ▶ Erfüllung der Anforderungen der EU-Taxonomie

Die Emittentin hat Eignungskriterien für die Auswahl und Bewertung der Projekte für **grüne Emissionen** definiert:

KATEGORIE	SPEZIFISCHE KRITERIEN
Erneuerbare Energien	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Photovoltaikanlagen auf Dächern, an Fassaden oder auf Freiflächen ▶ Anlagen zur Stromerzeugung aus Windkraft ▶ Anlagen zur Stromerzeugung aus Wasserkraft (max. 20 MW installierte Leistung) ▶ Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen auf der Basis von fester Biomasse, Biogas oder Erdwärme ▶ Anlagen zur Erzeugung, Aufbereitung und Einspeisung von Biogas, Biogasleitungen ▶ Batteriespeicher ▶ Anlagen nur zur Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien ▶ Netzinfrastruktur zum Transport von Strom oder Wärme aus erneuerbaren Energien
	<p><i>Ausschluss</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Investitionen in fossile Brennstoffe
Energieeffizienz	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anlagen, die zu einer Reduzierung des bisherigen Energiebedarfs von mindestens 30% führen <p><i>Ausschluss</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Investitionen in fossile Brennstoffe
Sauberer Transport	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrzeuge mit Elektro- und Wasserstoffantrieb (Straße, Wasser, Schiene) ▶ Ab Baujahr 2020
Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ N.a.

Zusätzliche Prüfungsaspekte

- Bewertungskriterien sind Gegenstand externer Prüfung
- Interne Bewertung

AUSSCHLUSSKRITERIEN

Für den Bereich des Kreditgeschäfts wird die Finanzierung in kontroverse Wirtschaftszweige wie Tabak, Glücksspiel, Pornographie, Abbau von Kraftwerkskohle, hohe Umsätze mit Kernenergie (>33 %), Ölsande und Ölschiefer, Arctic Drilling und Fracking, Kontroverse Waffen und die Finanzierung von Streumunition ausgeschlossen.

ESG-RISIKOMANAGEMENT

imug | rating ist der Ansicht, dass die Sparkasse Hannover über geeignete Richtlinien und Prozesse verfügt, um die mit den Projekten verbundenen wesentlichen ESG-Risiken zu managen. Die Emittentin hat ein gutes Risikomanagementsystem implementiert, um potenziell wichtige ESG-Kriterien zu identifizieren und zu verwalten.

Die mit den Emissionserlösen der grünen Pfandbriefe und Emissionen (re-)finanzierten Projekte weisen neben den positiven Umweltauswirkungen auch gewisse ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Governance) auf. Dazu gehören die Standortauswahl und Lieferantaspekte, sowie Datenschutz und die Kreditvergabe. Zudem ist für die Sparkasse Hannover als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut der Umgang mit Governance-Risiken, wie Korruption, Compliance und Beschwerdemanagement von Bedeutung. Die Sparkasse Hannover hat mehrere Maßnahmen ergriffen, um auftretende ESG-Risiken zu steuern.

- ▶ **Standortauswahl:** Im Rahmen des Geschäftsmodells der Sparkasse Hannover, dass sich auf Gemeinwohl und Regionalität ausrichtet, werden fast ausschließlich Projekte in Deutschland finanziert. Im Kreditvergabeprozess für Neubauten führen externe Gutachter Umfeldanalysen und Unbedenklichkeitsüberprüfungen im Rahmen gesetzlicher Standards durch. Die Gutachter prüfen dabei die Belastung von Grundstücken hinsichtlich möglicher Altlasten und des Gewässerschutzes.
- ▶ **Kreditvergabe:** Die Emittentin hält sich durch die Einhaltung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk BA) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) an gesetzliche Vorgaben bei der Kreditvergabe. Zusätzlich hat die Sparkasse Hannover für einzelne Finanzierungsarten spezielle Standards formuliert, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Für das dritte Quartal plant die Emittentin Checklisten zu erstellen, mithilfe derer die ESG-Risiken von mittleren und großen Unternehmen individuell geprüft werden können. Im Kreditvergabeprozess prüft die interne Revision stichprobenartig die Einhaltung der Standards und erstellt einen Prüfbericht. Schwere Verstöße werden im Verwaltungsrat thematisiert.
- ▶ **Lieferantaspekte:** Die Sparkasse Hannover Gruppe fordert von ihren Lieferanten sowie deren Nachunternehmern, die von der Sparkasse festgelegten und in der Einkaufsrichtlinie dokumentierten Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen. Im Ausschreibungsprozess müssen Lieferanten dies mit entsprechenden Zertifizierungen oder Nachweisen belegen. Mit Aufnahme der Geschäftsbeziehung fordert die Sparkasse Hannover alle Lieferanten auf, einen Nachhaltigkeits-Leitfaden zu unterzeichnen und sich damit zu verpflichten, fundamentale Umwelt- und Sozialstandards einzuhalten.
- ▶ **Compliance:** Die Zuwendung bzw. Annahme von Geschenken ist über die Einkaufsrichtlinie der Sparkasse Hannover und den Verhaltenskodex reglementiert. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gewährleistet die Sparkasse Hannover durch eine klare konzeptionelle Verankerung von Compliance-Regeln in ihrer Satzung, in den Geschäftsordnungen des Verwaltungsrates und des Vorstands, im Verhaltenskodex sowie durch das Compliance-Handbuch. Alle Beschäftigten werden durch jährliche Mitarbeiterunterweisungen, Schulungsmaßnahmen, Lernprogramme und Rundschreiben zu den Themen Kapitalmarkt-Compliance, Geldwäsche und Betrugsprävention sensibilisiert. Die Einhaltung der Vorschriften und Richtlinien wird vom Compliance-Beauftragten der Sparkasse Hannover und dessen Mitarbeiter*innen überwacht. Des Weiteren wird die Emittentin regelmäßig von der Prüfungsstelle des Niedersächsischen Sparkassenverbandes sowie der Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geprüft.

- ▶ **Beschwerdemanagement:** Die Sparkasse Hannover verfügt über ein internes, anonymes Hinweisgebersystem, welches es den Mitarbeiter*innen ermöglicht, auf Missstände aufmerksam zu machen, um so gezielt kriminellen Handlungen vorzubeugen. Kund*innen können sich bei Unzufriedenheit an das vorhandene Beschwerdemanagement wenden. Das Hinweisgebersystem der Sparkasse Hannover sammelt jedoch keine anonymisierten Beschwerden von Dritten, wie Kund*innen oder Lieferant*innen. Jeder Kunde kann sich im Beschwerdefall an die BaFin wenden, der die Sparkasse als Schlichtungsstelle unterstellt ist.
- ▶ **Datenschutz:** Zur Sicherstellung und zum Schutz von Kundendaten hat die Sparkasse Hannover eine Datenschutz-Richtlinie und –Leitlinie implementiert. Beides gliedert die Vorgaben aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in die operativen Geschäftsprozesse ein. Neben einem Datenschutzbeauftragten verfügt die Emittentin über ein Datenschutzmanagementsystem, das die Gesamtheit aller dokumentierten und implementierten Regelungen, Prozesse und Maßnahmen darstellt, wodurch der datenschutzkonforme Umgang mit personenbezogenen Daten im Unternehmen systematisch gesteuert und kontrolliert wird.



2.3. Management der Erlöse

imug | rating bestätigt, dass die Regeln für das Management der Erlöse in Einklang mit den Green Bond Principles stehen.

Die Sparkasse Hannover hat interne Regelungen festgelegt, die einen transparenten Allokationsprozess erlauben.

NACHVERFOLGUNG DER ERLÖSE

- Unterkonto
- Teilportfolio
- Wird auf eine andere Weise angemessen nachverfolgt

Die Mittel der grünen Emissionen werden zur Refinanzierung geeigneter grüner Assets verwendet, die sich bereits in der Bilanz der Sparkasse Hannover bzw. im Hypothekendeckungsstock befinden, sodass die Allokation der Erlöse ausschließlich in dafür geeignete Assets erfolgen kann. Diese Assets werden im Darlehenssystem der Sparkasse Hannover über ein abstraktes, besonders gekennzeichnetes Teilportfolio des allgemeinen Kreditportfolios markiert. Die Deckung der Assets wird vierteljährlich überprüft und dem Komitee für Grüne Emissionen mitgeteilt. Im Falle einer Unterschreitung des Nennwertes der grünen Emissionen wird die Sparkasse innerhalb von drei Monaten in neue Assets reinvestieren, welche den Eignungskriterien entsprechen. Bei hoher vorzeitiger Tilgung werden freie finanzielle Mittel interimweise bei einem Kreditinstitut angelegt, das über ein gutes Nachhaltigkeitsrating einer anerkannten Nachhaltigkeitsagentur verfügt.

- Die Emittentin verfügt über einen internen Prozess, mittels dessen sichergestellt wird, dass die Erlöse ausschließlich für die ausgewählten Projekte verwendet werden.

Durch die gesonderte Kennzeichnung der grünen Emissionen im internen Buchungssystem der Sparkasse Hannover erfolgt die Zuweisung der Mittel nur an Projekte, die den Eignungskriterien entsprechen.

- Die Emittentin wird, solange die grünen Emissionen ausstehend sind, die Bilanz der Nettoerlöse periodisch den Projekten zuteilen.
- Die Emittentin wird gegenüber den Investoren die geplante (zeitweise) Platzierung offenlegen.

Die Nettoerlöse verbleiben bis zur Allokation auf dem Unterportfolio der Sparkasse Hannover.

- Die Emittentin verpflichtet sich, die Erlöse in einem definierten Zeitraum den Projekten zuzuteilen.

Die Erlöse werden dem Kreditportfolio sofort zugeteilt.

- Externe Verifizierung



2.4. Berichterstattung

imug | rating bestätigt, dass der Berichterstattungsprozess in Einklang mit den Green Bond Principles steht.

Die Emittentin verpflichtet sich, sowohl über die Mittelzuweisung, als auch über den ökologischen Nutzen der Projekte zu berichten. Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und –konsolidierung ist eindeutig definiert.

imug | rating bewertet die Verpflichtung der Emittentin zur zukünftigen regelmäßigen Berichterstattung über die Verwendung der Erlöse und den Nachhaltigkeitsnutzen der grünen Emissionen als aussagekräftig und belastbar.

EBENE DER BERICHTERSTATTUNG

- Auf Projektportfolio-Basis
- Auf Projektebene

INDIKATOREN ZUR BERICHTERSTATTUNG

Allokation der Mittel

- Höhe des Gesamtbetrages der Emissionserlöse
- Höhe des allokierten Betrages
- Anteil der Refinanzierung
- Angaben zu eventuell nicht allokierten Emissionserlösen
- Projektbeschreibung

Nachhaltigkeitsinformationen

- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (quantitativ)
- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (qualitativ)

Weitere Informationen

- Berichterstattung Risikomanagement
- Berichterstattung bei wesentlichen Änderungen
- Externe Verifizierung der Berichterstattung

Die Sparkasse Hannover verpflichtet sich dazu, im Rahmen der jährlichen Berichterstattung, die Deckung der Emission(en) durch geeignete Vermögenswerte sowie die Einhaltung der vdp-Mindeststandards von einer externen Agentur überprüfen zu lassen.

BERICHTERSTATTUNG ERFOLGT ÜBER

- Website³
- Geschäftsbericht/Nachhaltigkeitsbericht
- Interne Kanäle, ausschließlich an Investoren

HÄUFIGKEIT

- Jährlich
- Halbjährlich
- Anderweitig

BERICHTSZEITRAUM

- Bis zur vollständigen Allokation der Erlöse, sowie bei wesentlichen Änderungen (z. B. Vermögensveräußerungen)
- Solange die Anleihe ausstehend ist

Die Sparkasse Hannover verpflichtet sich dazu, jährlich einen Bericht zu veröffentlichen, in dem über die grünen Pfandbriefe und grünen Emissionen berichtet wird.

PROZESS DER DATENERFASSUNG UND -KONSOLIDIERUNG

- Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und -konsolidierung ist klar strukturiert.

Die interne Koordination der Berichterstattung obliegt der für Nachhaltigkeit zuständigen Abteilung der Sparkasse Hannover, die den Bericht vor der Veröffentlichung dem Komitee für Grüne Emissionen und dem Nachhaltigkeitsausschuss vorlegt. Die Bereitstellung und Übermittlung der für die Berichterstattung erforderlichen Daten erfolgt durch die zuständige Abteilung des Kreditbereiches. Das Komitee für Grüne Emissionen ist für die Kriterien und das Monitoring der Bestandsentwicklung, sowie die Bestätigung der Vermögenswerte zuständig. Die Erstellung und Veröffentlichung des Berichts zu grünen Emissionen liegt in der Verantwortung der für Nachhaltigkeit zuständigen Abteilung.

- Offenlegung der Methodik und/oder Annahmen
- Unterliegt einer externen Kontrolle

Zur Überprüfung der Qualität der Deckung der Grünen Emissionen und der Einhaltung der Auswahlkriterien wird eine jährliche externe Verifizierung durchgeführt. Die Darstellung der CO₂-Emissionen erfolgt durch eine externe Agentur, welche die Daten erhebt und die Berechnungslogik erstellt.

³ <https://www.sparkasse-hannover.de/de/home/ihre-sparkasse/was-uns-anders-macht/zukunft-sichern.html>

ÖKOLOGISCHE BERICHTERSTATTUNGSINDIKATOREN

Die ausgewählten ökologischen Berichterstattungsindikatoren werden von imug | rating als relevant und aussagekräftig erachtet. Die Emittentin wird die erwartete positive Wirkung der Finanzierungstätigkeit anhand von quantitativen Output- und Impact-Indikatoren darstellen.

PROJEKTKATEGORIE	OUTPUT INDIKATOREN	IMPACT INDIKATOREN
Umweltfreundliche Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Energieeffizienzklasse ▶ Art und Ausprägung der Zertifikate ▶ KfW-Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ CO₂-Einsparung der geeigneten Assets ▶ Vergleich zu relevanten Benchmarks und Berechnungslogik
Erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen ▶ KfW-Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ CO₂-Einsparung der geeigneten Assets ▶ Vergleich zu relevanten Benchmarks und Berechnungslogik
Energieeffizienz	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Energieeinsparung in MW p.a 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ CO₂-Einsparung der geeigneten Assets ▶ Vergleich zu relevanten Benchmarks und Berechnungslogik
Sauberer Transport	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anzahl der Fahrzeuge mit Elektro- bzw. Wasserstoffantrieb ▶ Anzahl der Ladepunkte 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ CO₂-Einsparung der geeigneten Assets ▶ Vergleich zu relevanten Benchmarks und Berechnungslogik ▶ Vermiedener Ausstoß von Luftschadstoffen (Feinstaub, Kohlenmonoxide u.a.)
Nachhaltiges (Ab-) Wassermanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anzahl der Anlagen/Projekte ▶ Anzahl der Menschen und/oder Unternehmen, die von Hochwasserschutzmaßnahmen profitieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Jährliche Wassereinsparung in m³ ▶ Abwassermenge, die aufbereitet, wiederverwendet oder vermieden wird in m³ p.a.



3. EMITTENTIN

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Emission steht im Einklang mit den GBP und trägt dazu bei, die Unternehmensstrategie und damit das Ziel zu unterstützen, einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu leisten. Das Geschäftsmodell der Sparkasse Hannover besteht als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut in der regionalen und gemeinwohlorientierten Versorgung mit Finanzdienstleistungen. In ihrer Unternehmensstrategie bekennt sich die Sparkasse Hannover zu ihrer unternehmerischen Verantwortung und zur nachhaltigen Ausrichtung ihres Handelns. Somit steht die Ausgabe einer grünen Refinanzierung, wie bspw. eines grünen Pfandbriefs oder grüner Emissionen, im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse Hannover.

Die Sparkasse Hannover hat das Thema Nachhaltigkeit im Jahr 2009 in die Unternehmensstrategie integriert und 2013 als erste Sparkasse den Deutschen Nachhaltigkeitskodex unterzeichnet. Dabei wurden vier wesentliche Handlungsfelder identifiziert: das Kerngeschäft, die Produkte und der Bankbetrieb sowie ein nachhaltiges Personalmanagement und ein breit aufgestelltes gesellschaftliches Engagement.

Seit 2021 ist die Sparkasse klimaneutral und unterstützt zudem den Mobilitätswandel in der Region Hannover. Die Emittentin setzt jedoch auch Nachhaltigkeit in ihrem Kerngeschäft um. Im Jahr 2013 hat die Sparkasse strikte Ausschlusskriterien für ihre Eigenanlagen definiert, um kontroverse Geschäftsaktivitäten auszuschließen. 2019 wurden die Kriterien überarbeitet und weiter präzisiert. Die Sparkasse Hannover investiert z. B. in die Branchen erneuerbare Energien, Gesundheit, zukunftsorientierte Umwelttechnologien und nachhaltige Produkte. Im Gegensatz dazu werden bspw. Investitionen ausgeschlossen, die die folgenden Ausschlusskriterien verletzen: Korruption und Bestechung, Verstoß gegen Menschenrechte, Nichteinhaltung sozialer Mindeststandards, eklatante Umweltverschmutzung, und die Produktion kontroverser Waffen. Zudem schließt die Sparkasse Hannover bei ihren Investments Unternehmen mit kontroversen Geschäftsbereichen anhand von Umsatzschwellen aus: Glückspiel (5 %), Atomenergie (33 %) und Teersande/Schieferöl (10 %).

Mit dem nachhaltigen Sparkassenbrief N+ wurde ein eigenes Finanzprodukt entwickelt, dass das Geld der Kund*innen ausschließlich in Kredite investiert, die einen nachhaltigen Verwendungszweck aufweisen. Die Ausgabe grüner Emissionen soll ein weiterer Baustein sein, um das Kerngeschäft stärker in Richtung Nachhaltigkeit auszubauen und die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung in der Region voranzutreiben.

Sparkassen emittieren Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe als Namens- oder Inhaberpapier. Für Hypothekendarlehen, die mit grünen Immobilienfinanzierungen besichert sind, hat der Verband für Pfandbriefbanken (vdp) Mindeststandards für die Emission grüner Hypothekendarlehen erarbeitet. Als eine der deutschen Pfandbriefbanken bekennt sich die Sparkasse Hannover zu den Klimazielen und will die geplanten CO₂-Einsparungen mit der Emission von grünen Pfandbriefen im Gebäudesektor erreichen. Die Sparkasse Hannover verpflichtet sich in ihrem Rahmenwerk dazu, die vdp-Mindeststandards für die Emission Grüner Pfandbriefe einzuhalten.

Unternehmens-
strategie

KONTROVERSE GESCHÄFTSFELDER UND KONTROVERSE

imug | rating hat die Sparkasse Hannover auf insgesamt 10 kontroverse Geschäftsfelder⁴ geprüft. Die Sparkasse Hannover ist nicht in kontroversen Geschäftsfeldern aktiv.

Es liegen zum Stichtag 09.06.2021 keine Informationen zur Involvierung der Sparkasse Hannover in Kontroversen vor.⁵

⁴ Die kontroversen Geschäftsfelder sind im Methodikteil (S.17) definiert.

⁵ Die kontroversen Geschäftsaktivitäten sind im Methodikteil (S.17) definiert.



4. STELLUNGNAHME

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut stärkt die Sparkasse Hannover die finanzielle Eigenversorgung der Bürger*innen und fördert die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Der Beitrag zur Nachhaltigkeit wird von imug | rating als positiv eingeschätzt.

Das Rahmenwerk der Sparkasse Hannover, das die Finanzierungsaktivitäten der Emittentin unterstützen soll, wurde gründlich analysiert und als geeignet eingestuft, die Emission von grünen Emissionen zu unterstützen. In diesem Rahmen kann die Sparkasse Hannover geeignete Projekte finanzieren und refinanzieren, die vollständig im Einklang mit den aktuellen Green Bond Principles (Stand Juni 2018) stehen.

Das Rahmenwerk für die grünen Emissionen der Sparkasse Hannover steht im Einklang mit den Green Bond Principles.

Die Kreditvergabe der Sparkasse Hannover trägt u. a. durch den Ausbau von neuen, bestehenden und sanierten grünen Gewerbe- und Wohngebäuden dazu bei, den bereits existierenden Klimawandel abzuschwächen und den Anteil erneuerbarer Energien am globalen Energiemix zu erhöhen. Mit der Refinanzierung von Projekten im Bereich Umweltfreundliche Gebäude, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Sauberer Transport und nachhaltigem (Ab-)Wassermanagement wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf vier Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 6 „Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“, Ziel 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 13 „Klimaschutz und Anpassung“.

imug | rating bestätigt, dass die Strategie der Sparkasse Hannover im Einklang mit den Zielen der grünen Emissionen steht. Das Kerngeschäft der Sparkasse Hannover ist die regionale und gemeinwohlorientierte Versorgung mit Finanzdienstleistungen. Die Sparkasse Hannover ist nicht in weiteren kontroversen Geschäftsfeldern aktiv oder Kontroversen involviert.

5. METHODIK

Die vorliegende SPO wurde von qualifizierten imug | rating Nachhaltigkeits-Analysten erstellt. Unser Nachhaltigkeitsresearch erfolgt ausschließlich nach anerkannten und methodisch gesicherten Verfahren. Für alle Research-Aktivitäten und Kundenprozesse haben wir strenge Qualitätsstandards definiert. Bereits im Jahr 2002 hat imug | rating einen Code of Conduct verabschiedet, der die Unabhängigkeit, Nachvollziehbarkeit und Qualität der Nachhaltigkeitsbewertungen gewährleistet. Um die Research- und Arbeitsprozesse noch stärker an anerkannten Standards auszurichten, hat sich imug | rating im Juni 2019 einem externen Audit unterzogen und die Zertifizierung nach der Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001:2015 erhalten. Die Rezertifizierung wurde im Juni 2020 im Rahmen eines Überwachungsaudits bestätigt.

Nach eingehender Prüfung des Rahmenwerks bestätigt imug | rating, ob eine Emission mit den Green Bond Principles (GBP) übereinstimmt.

Für eine positive Bewertung müssen dabei folgende Punkte vom Emittenten transparent berichtet und nachvollziehbar umgesetzt werden: (1) Verwendung der Erlöse, (2) Prozessauswahl und -bewertung, (3) Management der Erlöse und (4) Berichterstattung. Neben dem Rahmenwerk bilden Gespräche mit relevanten Mitarbeitern des Emittenten und öffentlich zugängliche Informationen die Informationsgrundlage für die vorliegende SPO. Diese Quellen wurden nur genutzt, wenn die Informationen nachvollziehbar und dokumentiert sind. Zudem wird dem Emittenten ein Fragenkatalog zugesandt, um das ESG-Risikomanagement des Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance tiefgehend zu prüfen.

Darüber hinaus prüft imug | rating, ob eine Emission mit der Unternehmensstrategie des Emittenten übereinstimmt oder bei fehlender Strategie bereits passende Maßnahmen im Umweltbereich umgesetzt werden.

imug | rating analysiert die Aktivitäten des Emittenten in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern: Fossile Brennstoffe (u. a. thermische Kohle oder unkonventionelle Öl- und Gasförderung), Herstellung von Atomenergie und strategischer Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Atomkraftwerken, Herstellung von konventionellen und kontroversen Waffen und Rüstungsgüter, Massentierhaltung/Tierversuche, Grüne Gentechnik, Glücksspiel, Tabak, Alkohol, Pornografie, und gefährliche Chemikalien. Es werden alle kontroversen Geschäftsaktivitäten unabhängig von einer Umsatzschwelle angeführt.

imug | rating überprüft jeden Emittenten zudem auf weitere kontroverse Geschäftsaktivitäten. Dies beinhaltet mögliche Kontroversen wie Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen, wie bspw. den UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen. Es werden nur diejenigen kontroversen Geschäftsaktivitäten aufgeführt, die durch verlässliche und belastbare öffentliche Quellen nachweisbar sind. Die Untersuchung deckt folgende Bereiche ab: Umweltschädigung (Biodiversitätsverlust, etc.), Gesellschaft (Menschenrechte, Sozialstandards, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, etc.) und Unternehmensführung (Korruption, Steuerhinterziehung, Kartell, Geldwäsche, Betrug, etc.). imug | rating kategorisiert Kontroversen hinsichtlich ihres Schweregrades (unwesentlich, signifikant und kritisch). Neben dem Schweregrad einer Kontroverse wird auch die Häufigkeit ihres Auftretens berücksichtigt.

Disclaimer

Bei der Erbringung der Research- und Ratingdienstleistungen geht imug | rating mit angemessener Qualifikation sowie der gebotenen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit vor und unternimmt alle zumutbaren Anstrengungen, um die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen sicherzustellen. imug | rating gibt jedoch weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit dieser Informationen. imug | rating schließt die Haftung gegenüber dem Kunden in Schadensfällen grundsätzlich aus, die in einem mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung ihrer Research- und Ratingergebnisse stehen könnten. Sämtliche von imug | rating abgegebenen Ergebnisse und Werturteile stellen grundsätzlich keine Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.



imug | rating ist eine der tonangebenden deutschen Nachhaltigkeits-Ratingagenturen und die deutschsprachige Adresse für maßgeschneidertes Nachhaltigkeits-Research. Wir sind seit mehr als 20 Jahren auf dem nachhaltigen Finanzmarkt präsent – unsere Leistungen umfassen die Beratung und Unterstützung von Finanzdienstleistern und Investoren bei der Umsetzung nachhaltiger Anlagestrategien sowie das Nachhaltigkeits-Research und -Rating zu Unternehmen und nachhaltigen Finanzierungen.

www.imug-rating.de

imug rating GmbH
Postkamp 14 a
30159 Hannover
fon: +49 511 12196 0
mail: rating@imug.de

Analyst*innen
▶ Elisa Foerster
▶ Christina Tyca